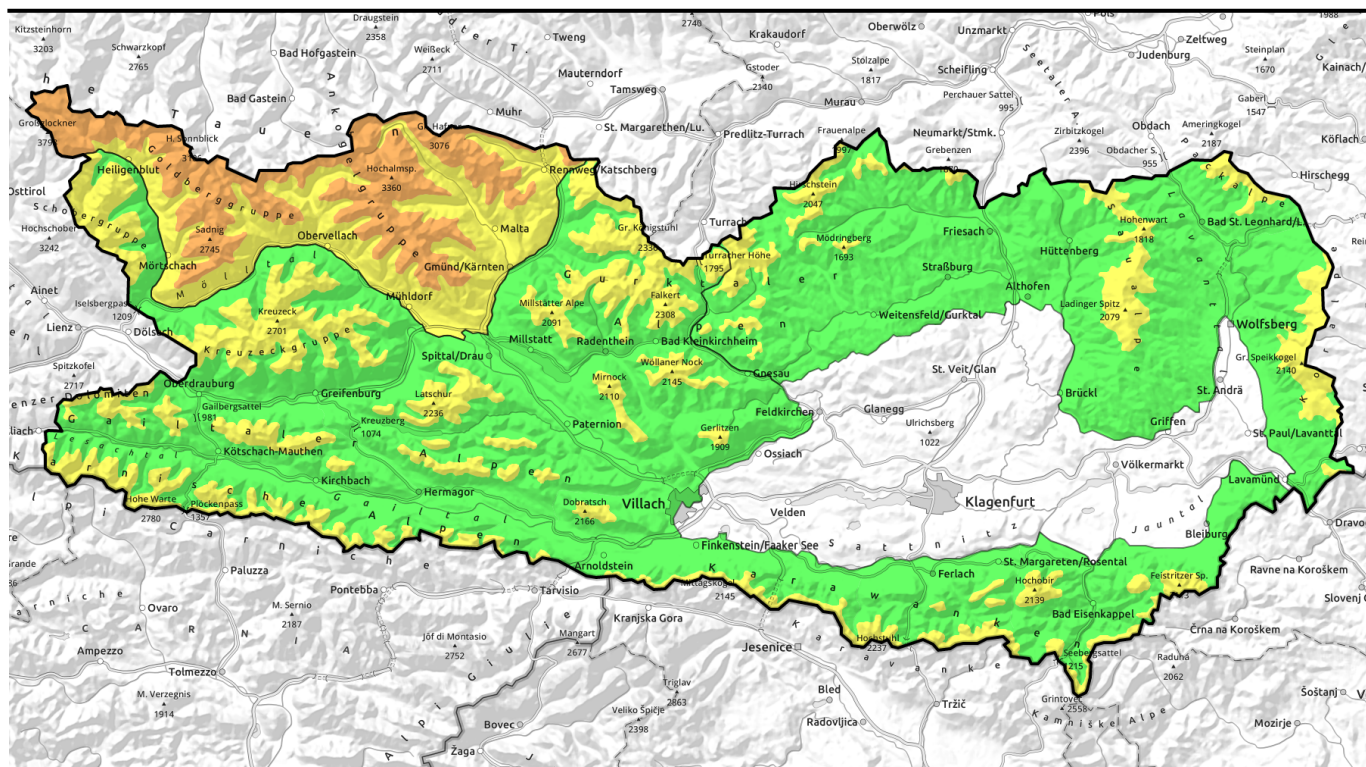


21.03.2021

Frischer und älterer störanfälligere Tribschnee bleibt das Hauptproblem



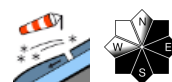
Glocknergruppe, Ankogelgruppe



Nockberge, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Schoberggruppe



Saualpe, Gurktaler Alpen, Koralpe, Packalpe



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

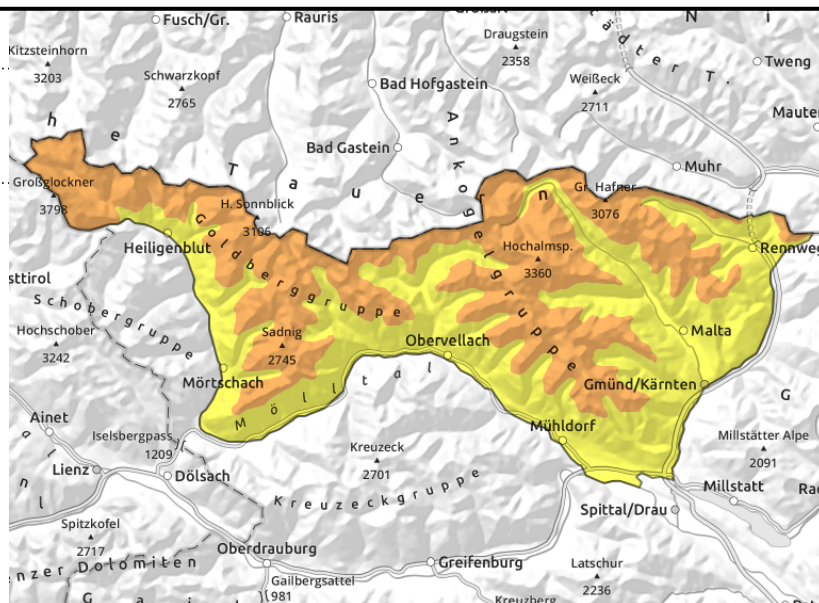


Exposition



21.03.2021**Glocknergruppe, Ankogelgruppe**

Waldgrenze

**Tribschneeablagerungen bleiben störanfällig**

Tribschneeablagerungen der vergangenen Tage und auch frisch Schneeverfrachtungen bleiben in allen Expositionen störanfällig. Eine Lawinenauslösung ist vor allem oberhalb der Waldgrenze bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Immer wieder sind auch kleinere bis mittlere spontane Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneeverfrachtungen der vergangenen Tage, welche in allen Expositionen zu finden sind, haben sich nicht gut mit der Altschneedecke verbinden können. An exponierten Stellen wo der Wind auch stärker weht entstehen immer wieder frische Tribschneeablagerungen. Die harte und verharschte Altschneedecke, in der auch tieferliegende Schwachschichten vorhanden sind, ist weitgehend stabil.

Wetter

Mit starkem Höhenwind zieht am Sonntag eine Warmfront über die Alpen. Mit Ausnahme des Tauernhauptkammes beginnt der Sonntag sehr sonnig. Bald ziehen ausgedehntere Wolkenfelder aus Nordwesten auf und es kann auch den einen oder anderen Schneeschauer geben. Am Nachmittag lockern die Wolken von Westen her wieder auf. Bei mäßigem, in exponierten Lagen auch starkem, Nordwind erreichen die Temperaturen in 2000 m -9 Grad.

Tendenz

Am Montag stauen sich am Tauernhauptkamm dichte Wolken und immer wieder gibt es bei stürmischem Nordwind den einen und anderen Schneeschauer. In den südlichen Regionen bleibt es meist trocken. Allgemein bleibt es kalt, die Temperaturen steigen erst am Dienstag etwas an. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



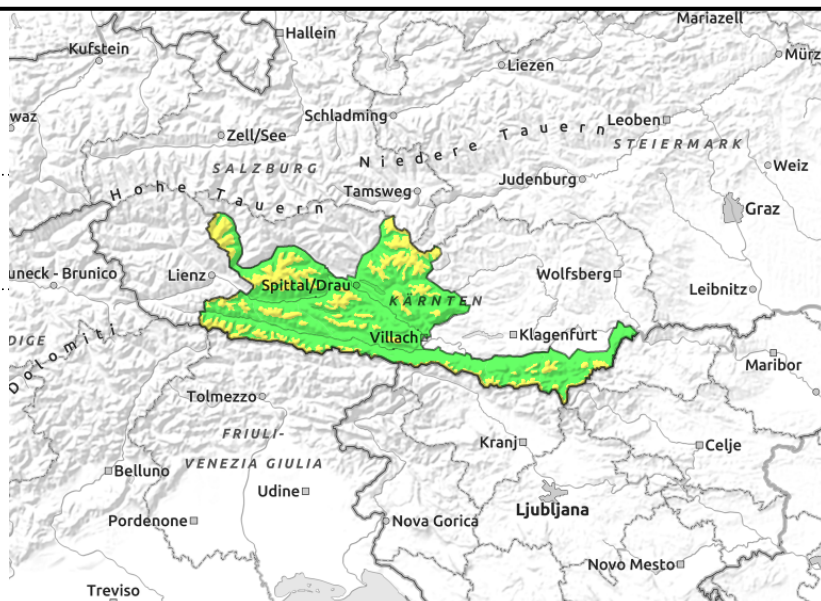
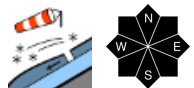
5

sehr groß

Exposition

21.03.2021

Nockberge, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Schobergruppe



Tribschneeablagerungen bleibt störanfällig

Die Tribschneeablagerungen der vergangenen Tage sind vorsichtig zu beurteilen. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Eine Schneebrettauslösung ist eventuell auch bereits bei einer geringen Zusatzbelastung möglich. Auch wenn die Lawinen eine eher geringe Anrissmächtigkeit haben, besteht die Mitreißgefahr.

Schneedeckenaufbau

Die Schneeverfrachtungen der vergangenen Tage, welche in allen Expositionen zu finden sind, haben sich noch nicht gut mit der Altschneedecke verbinden können. Es entstehen auch immer wieder frische kleinere Tribschneeablagerungen. Die harte und verharschte Altschneedecke ist weitgehend stabil.

Wetter

Mit starkem Höhenwind zieht am Sonntag eine Warmfront über die Alpen. Mit Ausnahme des Tauernhauptkammes beginnt der Sonntag sehr sonnig. Bald ziehen ausgedehntere Wolkenfelder aus Nordwesten auf. Am Nachmittag lockern die Wolken von Westen her wieder auf. Bei mäßigem, in exponierten Lagen auch starkem, Nordwind erreichen die Temperaturen in 2000 m -9 Grad.

Tendenz

Am Montag stauen sich am Tauernhauptkamm dichte Wolken und immer wieder gibt es bei stürmischem Nordwind den einen und anderen Schneeschauer. In den südlichen Regionen bleibt es meist trocken. Allgemein bleibt es kalt, die Temperaturen steigen erst am Dienstag etwas an. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

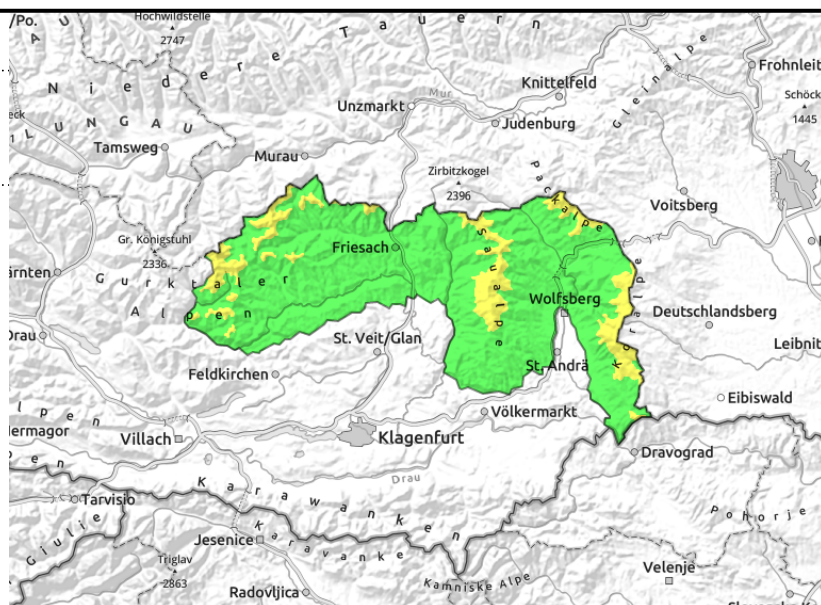
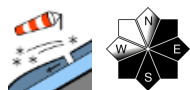


Exposition



21.03.2021**Saualpe, Gurktaler Alpen, Koralpe, Packalpe**

Waldgrenze

**Oberhalb der Waldgrenze herrscht noch mäßige Lawinengefahr**

Der Wind sorgt oberhalb der Waldgrenze immer wieder für frische Tribschneeablagerungen welche eventuell bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist überwiegend gut gefestigt und stabil. Tribschneeablagerungen der vergangenen Tage, und frische Tribschneeablagerungen, haben sich nicht gut mit der verharschten und harten Altschneedecke verbunden. In tiefen Lagen liegt kaum noch Schnee.

Wetter

Mit starkem Höhenwind zieht am Sonntag eine Warmfront über die Alpen. Mit Ausnahme des Tauernhauptkammes beginnt der Sonntag sehr sonnig. Bald ziehen ausgedehntere Wolkenfelder aus Nordwesten auf. Am Nachmittag lockern die Wolken von Westen her wieder auf. Bei mäßigem, in exponierten Lagen auch starkem, Nordwind erreichen die Temperaturen in 1500 m um -5 Grad.

Tendenz

Am Montag stauen sich am Tauernhauptkamm dichte Wolken und immer wieder gibt es bei stürmischem Nordwind den einen und anderen Schneeschauer. In den südlichen Regionen bleibt es meist trocken. Allgemein bleibt es kalt, die Temperaturen steigen erst am Dienstag etwas an. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition